

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 10: **Schwund = Réduction = Shrinkage**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Sonnenschutz, der von unten kommt

Fast deckenhohe Fenster, markante Putzgänge und ein neuartiger Sonnenschutz prägen die Südfassaden am neuen Geschäftshaus von Swiss Re Asset Management in Adliswil (Architekt Martin Spühler, Zürich, Fassadenplaner Jann Grischott, Pro Optima). Die Kombination von fixen und variablen Elementen sorgt für ein optimales, thermisches Raumklima. Die Verbundraffstore Lamistar ist ein Schlüsselement im Fassadenkonzept. Das Besondere: Die Store wird von unten nach oben hochgefahren. Ein leistungsfähiger Motor ist im Kanal unter dem Lamellenpaket untergebracht. Er treibt jeweils gleich zwei nebeneinander liegende Behänge an. Dies steigert die Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung. Eine robuste Kette zieht den Behang hoch. Die beidseits geführten Lamellen lassen sich präzise in jeder Behanghöhe drehen. Sie sind aluminiumfarben lackiert und haben ein stabiles hochgefahrenes Profil, dessen Form eine perfekte Innenraumverdunkelung zulässt. Im abgesenkten Zustand verschwinden die Lamellen hinter der Abdeckblende. Der sommerliche Hitzeschutz muss zuverlässig sein, das heisst, die Sonnenschutzlamellen müssen immer in die optimale Position gebracht werden können. Beim

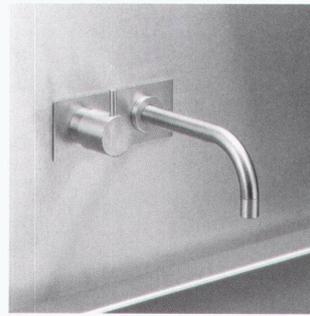
Geschäftshaus Soodring 33 erfüllt Griesser UZ 500 diese Aufgabe: Die Universalzentrale steuert die insgesamt 650 Lamistar- und 170 Lamisol-Verbundraffstoren im Gebäudekomplex. Eine Reihe von Funktionen reduzieren die Bewegungen und machen die Steuerung benutzerfreundlich. Griesser AG, 8355 Aadorf www.griesser.ch

Die Meda-Familie erhält Zuwachs

Seit gut zehn Jahren arbeitet Vitra mit dem Mailänder Ingenieur und Designer Alberto Meda zusammen, nun ergänzen zwei neue Modelle die Palette und ermöglichen eine Möblierung aus einem Guss. Während MedaPro als klassischer Büro-Drehstuhl alle heute üblichen Funktionsanforderungen erfüllt, kann der Vierbeiner MedaSlim sowohl für eine hochwertige Massenbestuhlung wie auch im privaten Wohnbereich eingesetzt werden. Vorderbeine, Sitzfläche und Rückenlehne sind aus schwarzem, glasfaserverstärktem Polyamid aus einem Guss gefertigt. Die leicht schräg gestellten Hinterbeine bestehen aus Aluminium, das wahlweise poliert oder pulverbeschichtet erhältlich ist. Mit oder ohne Armlehne lieferbar, ist der MedaSlim in beiden Versionen platzsparend stapelbar. Vitra www.vitra.com



Bild: Hans Hansen



Zeitlos auf hohem Niveau

Arne Jacobsen's Armaturenserie Vola hat auch nach drei Jahrzehnten keine Patina angesetzt. Material, Technik und Funktionalität wurden laufend den neusten Erkenntnissen angepasst. Neben einer kompletten Edelstahlserie, bei der ausschliesslich massive Edelstahl-Teile verwendet werden, bietet Vola seit diesem Jahr auch berührungslose Unterputz-Armaturen mit Sensortechnik an. Ebenfalls neu im Sortiment sind die neuen Drückerplatten im Vola-Design für die Geberit UP-Spühlkästen, zwei diskrete Tasten in Edelstahl. Neue Montageanleitungen bieten eine anschauliche und praxisorientierte Hilfe bei der Installation sämtlicher Modelle des umfassenden Armaturen- und Accessoireprogramms. Vola AG, 8320 Fehraltorf www.vola.ch

Hindernisfreies Bauen bringt Vorteile für alle

Die stufenlose Erschliessung von Gebäuden durch Aufzüge oder Rampen kommt nicht nur Menschen mit körperlichen Behinderungen, sondern allen zugute und sorgt dafür, dass ein Gebäude vielseitig, komfortabel und wirtschaftlich genutzt werden kann. Bis heute existieren in den kantonalen Baugesetzen sehr unterschiedliche und lückenhafte Vorschriften über

behindertengerechtes Bauen. Seit dem 1. Januar 2004 ist nun das eidgenössische Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) in Kraft, das ausnahmslos für alle bewilligungspflichtigen Um- und Neubauvorhaben bei öffentlich zugänglichen Bauten, Wohngebäuden mit mehr als acht Wohneinheiten sowie Gebäuden mit mehr als 50 Arbeitsplätzen gilt. Danach ist hindernisfreies Bauen oder Umbauen erst dann wirtschaftlich unverhältnismässig, wenn der Aufwand für die Anpassung fünf Prozent des Gebäudeversicherungswertes bzw. des Neuwertes der Anlage oder zwanzig Prozent der Erneuerungskosten übersteigt. Allein in der Stadt Zürich verfügen nach wie vor fast vier Fünftel der Mehrfamilienhäuser über keinen Aufzug, der Einbau von Liften in ältere Liegenschaften ist oft auch aus bautechnischen Gründen schwierig. Eine zunehmend attraktive und preiswerte Alternative sind verglaste Aufzüge, die an die Aussenwände der Häuser «geklebt» werden. Dass hier auch der Denkmalschutz ein gewichtiges Wort mitredet, versteht sich von selbst. Eine kürzlich publizierte Nationalfondsstudie «Behindertengerechtes Bauen – Vollzugsprobleme im Planungsprozess» widmet sich praxisnah verschiedenen Aspekten des hindernisfreien Bauens. Schindler Aufzüge AG CH-6030 Ebikon/Luzern www.schindler.ch www.hindernisfreibauen.ch



Online Zutrittskontrolle mit Kaba exos sky

Das Bedürfnis nach Sicherheit, Kontrolle und hoher Flexibilität hat sich vor allem in kleineren bis mittelgrossen Organisationen stark erhöht. Das gilt besonders für Aussenzugänge zu Gebäuden, Archiven und Computerräumen oder zu gemeinsam genutzten Bereichen in Appartementhäusern. Um diesen gestiegenen Anforderungen zu entsprechen, ist eine kompatible Erweiterung der heute eingesetzten mechanischen und mechatronischen Schliessanlage mit einem online Zutrittskontrollsystem die wegweisende Lösung. Grossen Wert wurde bei Kaba exos sky auf einfache Installation und effiziente Bedienung gelegt. Das Herz des Systems bildet eine voll funktionsfähig ausgelieferte Zutrittszentrale mit minimalstem Platzbedarf und wartungsarmen Komponenten. Sie speichert alle Daten und Bewegungen und informiert über Vorkommnisse. Die Türmanager überwachen und steuern die Türen aus dem gesicherten Bereich über handelsübliche Verschlusskomponenten wie Kaba drive, Kaba online Zylinder und online Schlösser. Die gewünschte Türkonfiguration kann am Türmanager mit Schaltern und ohne Einsatz eines Programmiergeräts direkt eingestellt werden. Kaba exos sky bietet lückenlose Informationen der Zutrittsdaten und ist auch ohne profunde Kenntnisse schnell und leicht zu handhaben.

Die Verwendung des Microsoft® Internet Explorers macht die Installation einer Software überflüssig und erlaubt somit den Systemzugriff von jedem Rechner im Intranet. Die Bedienung ist mit grafischen Elementen benutzerfreundlich gestaltet – sie bleibt auch bei nur gelegentlicher Bedienung leicht verständlich. Zu den wichtigsten Funktionen zählen die Steuerung des Zutritts von bis zu 32 Zutrittspunkten, die Zuweisung zu Zutrittsgruppen oder zu individueller Zutrittsberechtigung, die zeitabhängige Steuerung des Zutritts, die Aufzeichnung und Auswertung von Zutritten und Zutrittsversuchen sowie das Aussperren verlorener oder abhanden gekommener Schlüssel. Kaba exos sky öffnet den Zugang zur berührungslosen Identifikationstechnologie Legic, die neben der Zutrittskontrolle auch für Zeitwirtschaft oder als elektronisches Zahlungsmittel eingesetzt werden kann. Kaba exos sky kann jederzeit zur nächst grösseren Systemeinheit ausgebaut werden, ohne Austausch der Komponenten, Verkabelung oder Ausweise. Kaba AG
8620 Wetzikon
www.kaba.ch



Haltung in jeder Position.

Modus Executive ist seit 10 Jahren ein Garant für Form, Funktion und Ergonomie. Rücken, Sitz und Armlehne sind in feinstem Leder eingefasst. Sie können sich auf luxuriösen Sitzkomfort einstellen.

www.wilkhahn.ch/fachhandel